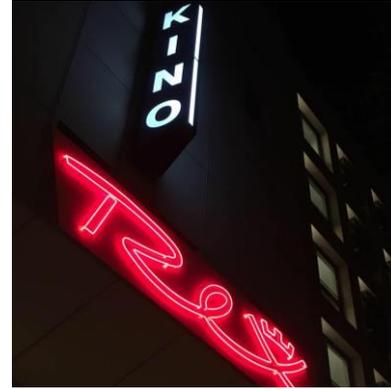


Am 08.02.2023 brach die 9.1 zu einer Reise in ferne und unbekannte Welten auf – nach Köln. Ziel war jedoch nicht die berühmte Kirche, sondern der Mond. Nach intensiver Vorbereitung im Physikunterricht krönte die Klasse ihre Anstrengungen mit dem Kinofilm „Aufbruch zum Mond“, in dem es um die Vorbereitung und Durchführung der Mondlandung von 1969 geht. Im Zuge des Wissenschaftsjahres 2023 – unser Universum wurde der Film im Rex Am Ring in Köln. Im Anschluss an den Film fand ein Filmgespräch mit zwei Studierenden der Universität zu Köln statt. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler Antworten auf ihre Fragen finden, warum z.B. auf den Bildaufnahmen der Mondlandung keine Sterne zu sehen sind.



Begleitet wurde die Klasse vom WDR, was man zum Nachhören hier findet: <https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr3/wdr3-mosaik/audio-der-welt-raum-bei-den-schulkinowochen-nrw-100.html>

Kurze Inhaltsangabe des Films „Aufbruch zum Mond“:

Houston, Texas, USA 1962: Als einer von neun Astronauten im Gemini-Programm der NASA will der Ingenieur und Ex-Navy-Pilot Neil Armstrong als erster Mensch den Mond betreten. Der Krebstod seiner dreijährigen Tochter spornt den beruflichen Ehrgeiz weiter an. Armstrongs Ehefrau Janet, die mit den beiden Söhnen in einem Wohngebiet für NASA-Angehörige lebt, muss ihre Trauer und den Familienalltag derweil allein bewältigen. Hinzu kommt die Sorge um den Mann, weil Technikpannen immer wieder Todesopfer unter den befreundeten Astronauten fordern. Im Juli 1969 ist es schließlich so weit: Als Kommandant der Mondmission Apollo 11 bricht Armstrong mit seinen Raumfahrerkollegen Edwin „Buzz“ Aldrin und Michael Collins zum 384.400 Kilometer entfernten Erdtrabanten auf.

Weiterführender Link zum Wissenschaftsjahr 2023: <https://www.wissenschaftsjahr.de/2023/>

Trailer des Films: <https://youtu.be/OKGiGfdJ6Po>

T. Niedrée

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2023

unser
UNIVERSUM